



SPD FRAKTION

In der Gemeinde Vettweiß



Position zum „rundem Tisch“ auf dem Gebiet der Unterbringung von Flüchtlingen

Schon Merkwürdig ist es manchmal, wenn man in mehreren Ausschüssen des Gemeinderates die Vorschläge für einen Beschluss, das Gerangel und letztlich das/die Ergebnis/se betrachtet.

So in der letzten Sitzungsrunde auch im Zusammenhang mit der Unterbringung von unserem Gemeindegebiet zugewiesenen Flüchtlingen. Menschen, die bestimmt nicht ohne Not ihre Heimat, ihren Kulturkreis verlassen, werden manchmal durchaus sehr überraschend durch die zuständigen Landesbehörden den Städten und Gemeinden zugewiesen, die sehen müssen, wie diese Menschen auch adäquat untergebracht und versorgt werden können.

So wurde zuletzt auch die seit längerem leerstehende Grundschule in Müddersheim als „Notquartier“ in Anspruch genommen. Um für diese und auch mit Sicherheit noch folgende ähnliche Maßnahmen unsere Bevölkerung „mitnehmen“ zu können, beteiligen und somit eine noch größere Akzeptanz und Hilfe erfahren zu können, hatte die SPD-Fraktion beantragt, den von der CDU und der Verwaltung vorgegebenen Beschlussvorschlag, „künftig zugewiesene ausländische Flüchtlinge in den Räumen des Schulgebäudes in Müddersheim ... unterzubringen“ zu ergänzen.

Wir hätten ganz gerne gleichzeitig – somit damit verbunden – den Beschluss dahingehend erweitert gewusst, dass sich parallel ein „runder Tisch“ bildet.

Dieser, bestehend u.a. aus Vertretern der Verwaltung, den Fraktionen, der Flüchtlingshilfe Vettweiß, den örtlichen Vereinen, den Ortsvorstehern, sorgt dann für eine ausgewogene und eine breitere Akzeptanz findende „Aufteilung“ der unterzubringenden Menschen.

Hiervon unbenommen wäre die bereits erfolgte Unterbringung von Flüchtlingen!

Mit „Händen und Füßen“ wehrte sich die CDU gegen diese u.E. sehr sinnvolle Zusammenfassung von zusammengehörenden Maßnahmen – warum? Vielleicht bringen die nächsten 4 Monate eine Antwort hierauf..... Letztlich entscheidet dann jetzt der Rat am 18.06.15 endgültig – nach jeweils unterschiedlichen Beschlüssen in den jeweiligen Ausschüssen – die alle öffentlich tag(t)en.

Jürgen Ruskowski